

Aufwertung: Schullandheim erhält neue Spielgeräte

Von: ho



Mit finanzieller Unterstützung durch die Sparkasse wurden auf dem Außengelände des Schullandheimes in Paustenbach fünf aneinander gereihte Motoriksegmente aufgestellt. Hans-Josef Hilsenbeck und Willi Schröder vom Schullandheimverein bedankten sich bei Gebietsdirektor Manfred Jansen. Foto: Hoffmann

Paustenbach. Dem Schullandheim in Paustenbach kam jetzt noch einmal eine deutliche Aufwertung zugute. Im Außenbereich der großzügig angelegten Anlage waren jüngst Spielgeräte installiert worden, welche dem Schullandheimverein Paustenbach e.V. von der Sparkasse Aachen zur Verfügung gestellt worden waren.

Zur offiziellen Übergabe der witterungsbeständigen Spielgerätschaften hatten sich daher unter anderem der Vereinsvorsitzende Hans-Josef Hilsenbeck, der Geschäftsführer des Vereins, Willi Schröder, und aus Monschau Sparkassendirektor Manfred Jansen in Paustenbach eingefunden.

Wiederholt unterstützt

Jansen sprach in bescheidener Zurückhaltung von einer sinnvollen Investition, wozu Hilsenbeck ergänzend anmerkte, dass die Sparkasse den Schullandheimverein zum wiederholten Male mit einer Spende unterstützt habe. Hans-Josef Hilsenbeck erinnerte daran, dass der Verein 1981 aus den Reihen der damaligen Kreisvertretung, der Schulleiter der ehemaligen Kreisschulen (Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“) und den Vertretern des ehemaligen Kreises Aachen gegründet wurde. Von Anfang an sei es ein Anliegen gewesen, Kindern und Jugendlichen aus der Region ein gutes Freizeitangebot zu offerieren.

In dem behindertengerechten Schullandheim stehen 36-Vollzeit-Betten zur Verfügung, und alle Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Unabhängig von der finanziellen Lage der El-

tern soll den Kindern und Jugendlichen in Paustenbach ein Aufenthalt ermöglicht werden. Im Rahmen der sozialverträglichen Preisgestaltung wird daher seit 2007 unverändert eine Übernachtung mit Vollverpflegung für 16 Euro angeboten.

Hilsenbeck hob zudem die stets geltende Behindertengerechtigkeit hervor und sagte hierzu: „Die gute Inanspruchnahme von jungen Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen zeigt, dass auch diese Überlegungen weiterhin richtig sind“. Das Schullandheim kann im Übrigen ganzjährig gebucht werden. Während der Schulzeiten wird es von montags bis freitags ausschließlich mit Vollverpflegung angeboten.

2010 wurde die Einrichtung mit Hilfe der Gemeinde Simmerath als Gebäudeeigentümerin für Menschen mit Behinderungen weiter verbessert, indem eine Behindertentoilette und ein Wickelraum erstellt wurden. Gleichzeitig wurde ein großzügiges weiteres Raumangebot für einen therapeutisch ausgerichteten Spiel- und Bastelbereich geschaffen.

Gleich ausprobiert

Nun konnte also der Außenbereich durch die neuen Spielgeräte aufgewertet werden. Fünf aneinander gereihte Motoriksegmente laden zum Spielen ein und kommen so dem Bewegungsdrang der Kinder entgegen. Die praktische Einweihung des Spielgerätes erfolgte dann auch gleich. Schüler der Roda-Schule aus Herzogenrath und eine Gruppe von Jugendlichen aus dem polnischen Jelina Gora, die an diesem Tag anwesend waren, testeten die Motorikelemente sofort ausgiebig.

Hilsenbeck dankte nochmals Manfred Jansen, dem abschließend von Willi Schröder die Räumlichkeiten des Schullandheimes gezeigt wurden. Schröder wies dabei darauf hin, dass diese auch für private Veranstaltungen gebucht werden können.